

Portfolio
Raum-
und
Objektdesign

Luis
von
Burgsdorff

Inhalt

1	-	10	Objektdesign
11	-	16	Visuelle Kommunikation
17	-	24	Darstellungstechniken
25	-	32	Interiordesign

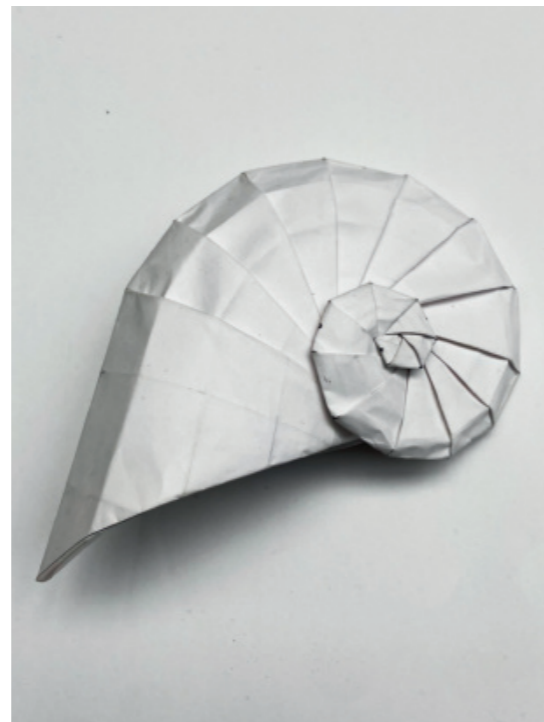


	2018	Abitur in Augsburg
	2023	Abschluss Schreiner Geselle in Augsburg bei Schreinerei Binder
	2023	Tätigkeit als Schreiner
seit	2024	Raum- und Objektdesign Student Schulen für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen Abschluss Juni 2026

Gesellenstück Ginschrank



Wohnzimmerleuchte ALLAC



Origami Handwerkskunst trifft auf moderne 3D-Druck Fertigungstechnik. Von der Fläche ins Volumen: Durch eine spezielle Faltechnik entstehen aus drei flachen Blättern Washipapier facettierte zylindrische Körper, inspiriert durch die Blütenform der Calla.

Eine Leuchte für jede Stimmung:
Die Wohnzimmerleuchte bietet sowohl eine Hauptbeleuchtung in neutralweiß durch drei dimmbare Strahler an ihrer Unterseite als auch eine Ambientebeleuchtung in warmweiß mit den Lampenschirmen als Difusor. So wird die natürliche Maserung des Papiers sichtbar.

Abmessungen: 300 x 280 x 460 mm

CNC-Projekt Messerblock

Drei bis vier Materialien: Holz, Stein, Filz und Metall

Die vier Außenseiten des Messerblocks sind auf Gehrung verleimt.

Durch spiegelbildliches Fräsen der Seiten entsteht an den Ecken ein sich ergänzendes Relief. Dessen Formensprache nimmt die Anmutung von Messerklingen auf und betont den Charakter des Objekts. Zum Schutz empfindlicher Oberflächen ist an der Unterseite ein Filz als Kratzschutz eingeklebt. Als drittes Material kommt Messing zum Einsatz, Labelschilder mit graviertem Logo „FLYK“ : Flying Knifes.

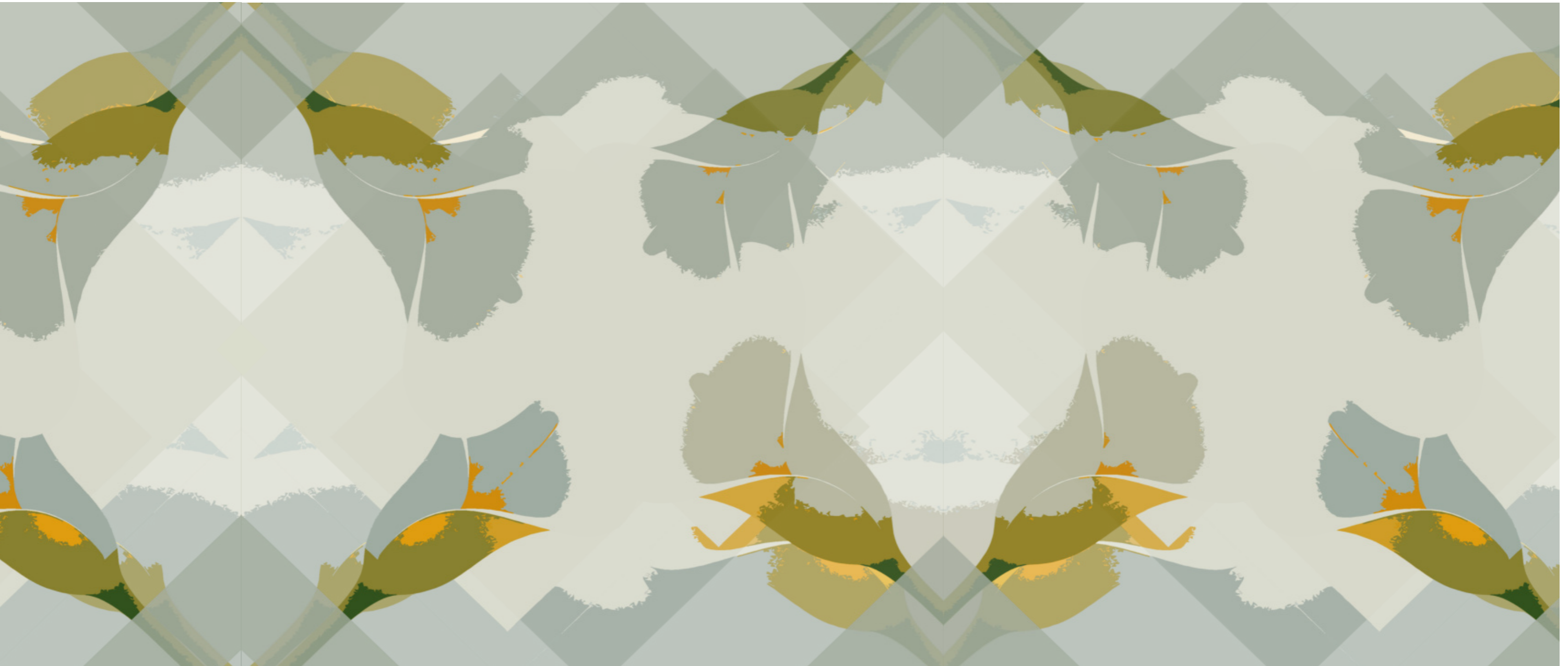


Geschenkpapier

Ornamentik für ein Blumengeschäft:

Basierend auf der Formensprache meiner Lampe habe ich ein ornamentales Verpackungspapier im Rapport entwickelt. Das Muster ist von der Calla Blüte abgeleitet und abstrahiert umgesetzt. Geometrische Linien strukturieren die floralen Formen und erzeugen eine klare, leichte Flächenwirkung.

Die Farbgebung ist reduziert, modern und zeitlos. Das Design eignet sich für Geschenkverpackungen und unterstützt einen einheitlichen Markenauftritt.



Laptoptasche Trapez

Als zentrales Werkzeug kam der Laserschneider zum Einsatz, sowohl für den präzisen Zuschnitt als auch für die Vorbereitung der Nahtlöcher. Die Naht ist anschließend von Hand im Sattlerstich ausgeführt, den bis heute keine Maschine meistert.

Das additive Denken eines Tischlers unterstützte mich in der Planung besonders: Ausgehend von der Fläche entwickelte ich das Volumen der Tasche. Das Rindsleder ist doppellagig aufgebaut mit schöner Innen- und Außenseite. Das Griffteil ist außen separat angenäht und wird durch die Grifföffnung nach Innen gewendet. So entsteht ein Handschmeichler durch die verstärzte Naht.



Polstersessel Modellbau

Der Einstieg ins zweite Studienjahr begann mit einer spannenden Photoshoparbeit. Die besten Ideen entstehen bei fachübergreifender Zusammenarbeit. Ein monolithischer Polstersessel aus dem Fach Objektdesign, Maßstab 1:5, wurde fotografisch in Szene gesetzt.

Dabei entstanden zwei Stimmungen:
Eine klare, sachliche Inszenierung und eine verspielte Variante, die den Größenunterschied zwischen Sessel und Person aufgreift.



+



Logo- und Namensentwicklung Schreinerei Formgeist

Ziel dieses Projekts war die Entwicklung eines Namens und Logos für ein eigenes Unternehmen. Ausgangspunkt war mein Name: „von Burgsdorff“
Erste Ideen wie „vonvon“ oder „novon“ entstanden.

Im Verlauf des Entwicklungsprozesses wurde mir jedoch deutlich, dass der Unternehmensname unabhängig von meiner Person sein sollte. Dadurch kann sich das Unternehmen als eigenständige Marke etablieren, mit der sich potenzielle Partner und zukünftige Mitarbeitende identifizieren können.

Qualität, Liebe zum Detail und gestalterische Leidenschaft:
Dafür soll der Name stehen.

Idee wird Form, Unikate die bleiben: Formgeist



The logo for 'Schreinerei Formgeist' features a large, stylized letter 'F' in a dark teal color. The word 'FORMGEIST' is written in a smaller, teal, sans-serif font across the middle of the 'F'.

Logo- und Namensentwicklung Kunstgalerie ZweiZwei

Die Kunstgalerie ZweiZwei befindet sich in meiner Heimatstadt Augsburg.
Die Auftraggeber, zwei Künstler, haben sich in einer neuen Lokalität niedergelassen und öffnen ihre Galerie Anfang des Jahres 2026.
Ausgangspunkt war der Grundriss des Gebäudes sowie die Zahl Zwei:

Die zur Straße orientierten Räume, im Logo als linkes „E“ abstrahiert, dienen als Ausstellungsfläche. Das rechte „E“ steht für die beiden Ateliers, die über einen langen Gang erschlossen werden.

ZWEI Galerieräume
ZWEI Atelierräume
ZWEI Künstler

Galerie ZweiZwei



A stylized logo consisting of two 'E' shapes separated by a vertical bar. The left 'E' is a simple outline, while the right 'E' is a more complex, blocky shape.



A stylized logo consisting of the word 'GALERIE' in a simple, sans-serif font above the word 'ZWEI' in a bold, sans-serif font. To the right of 'ZWEI' is a vertical bar followed by a stylized 'Z' shape.

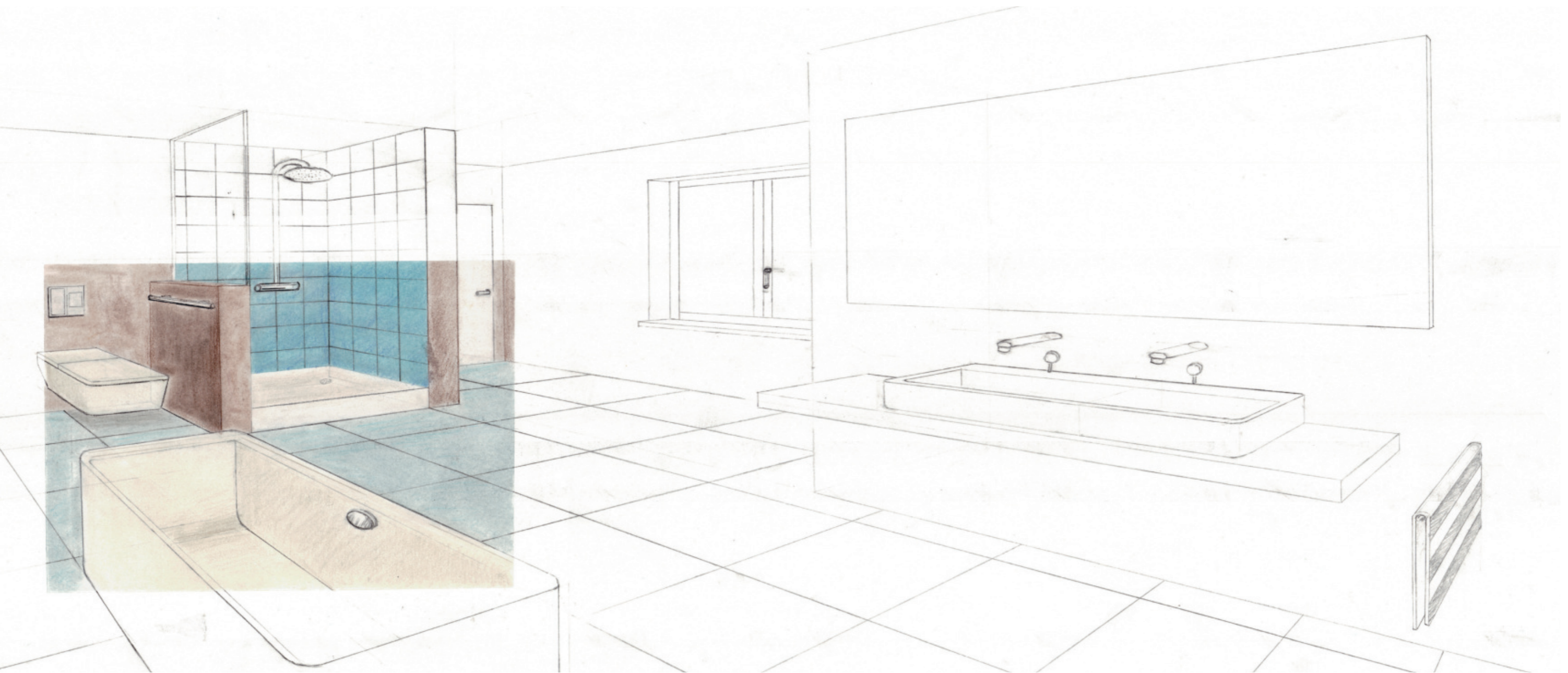
Selbstportrait



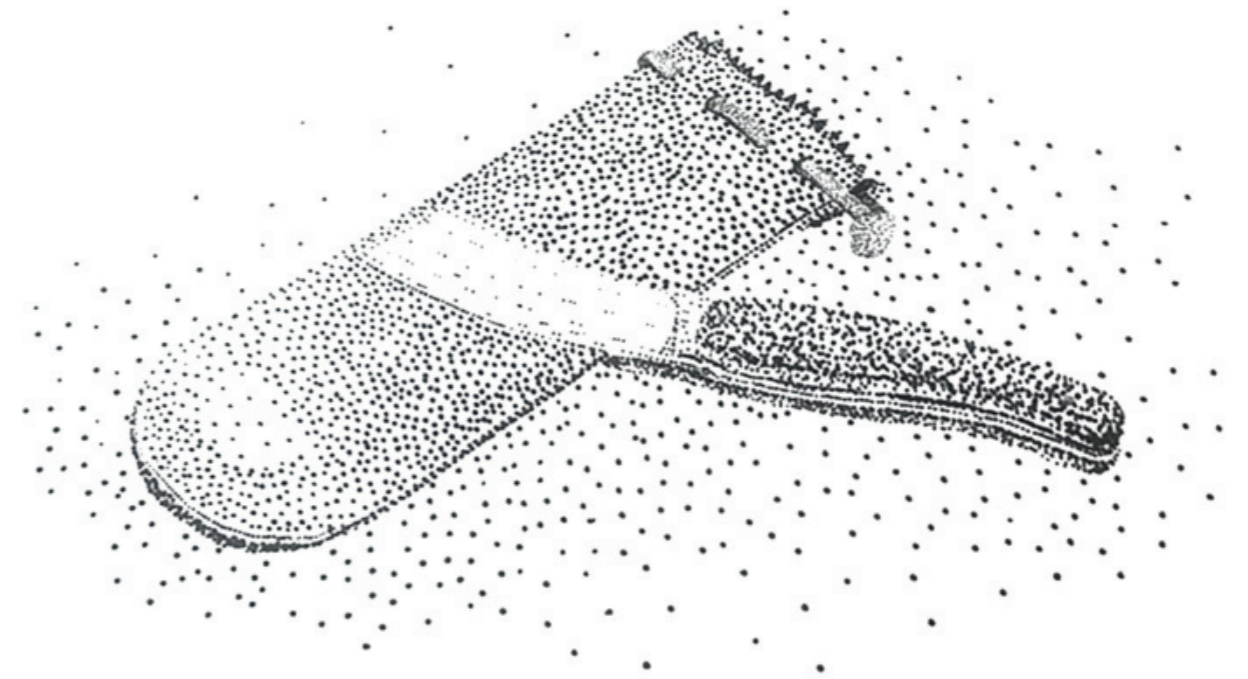
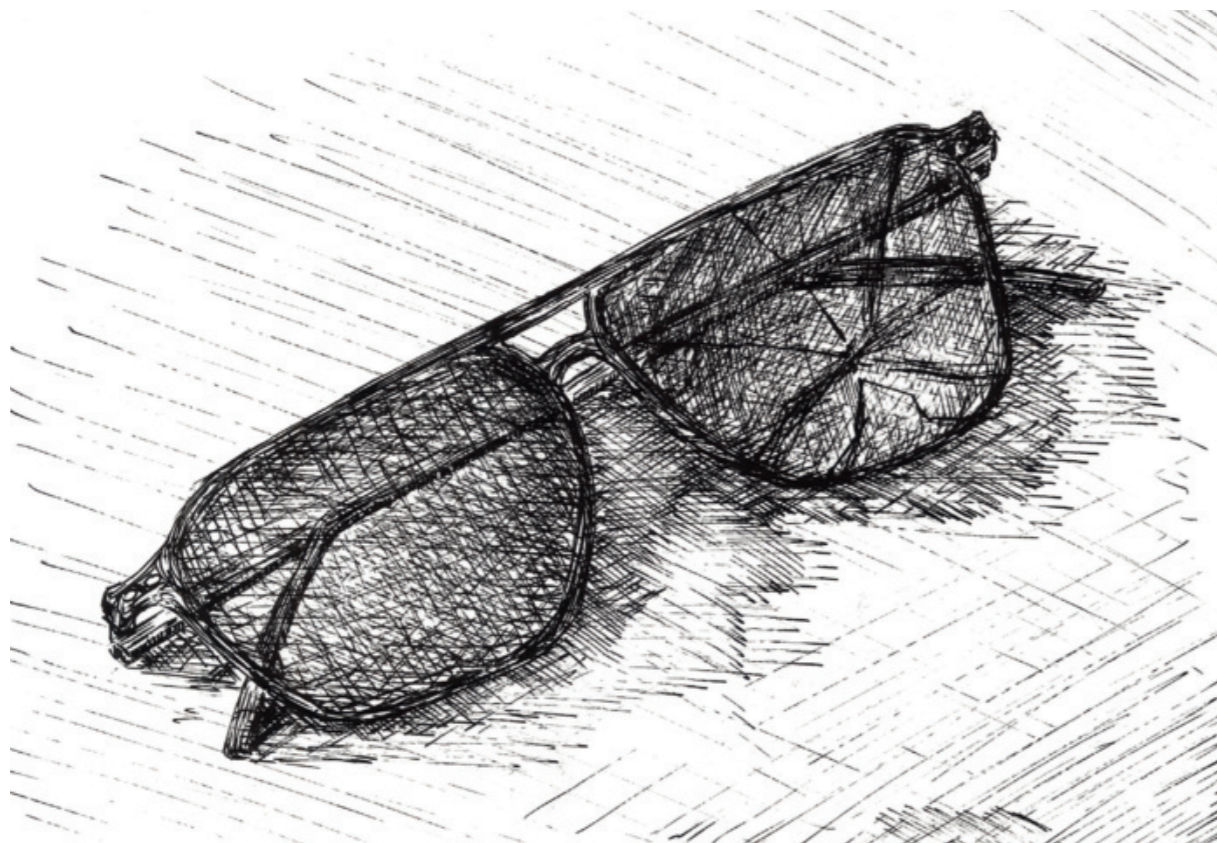
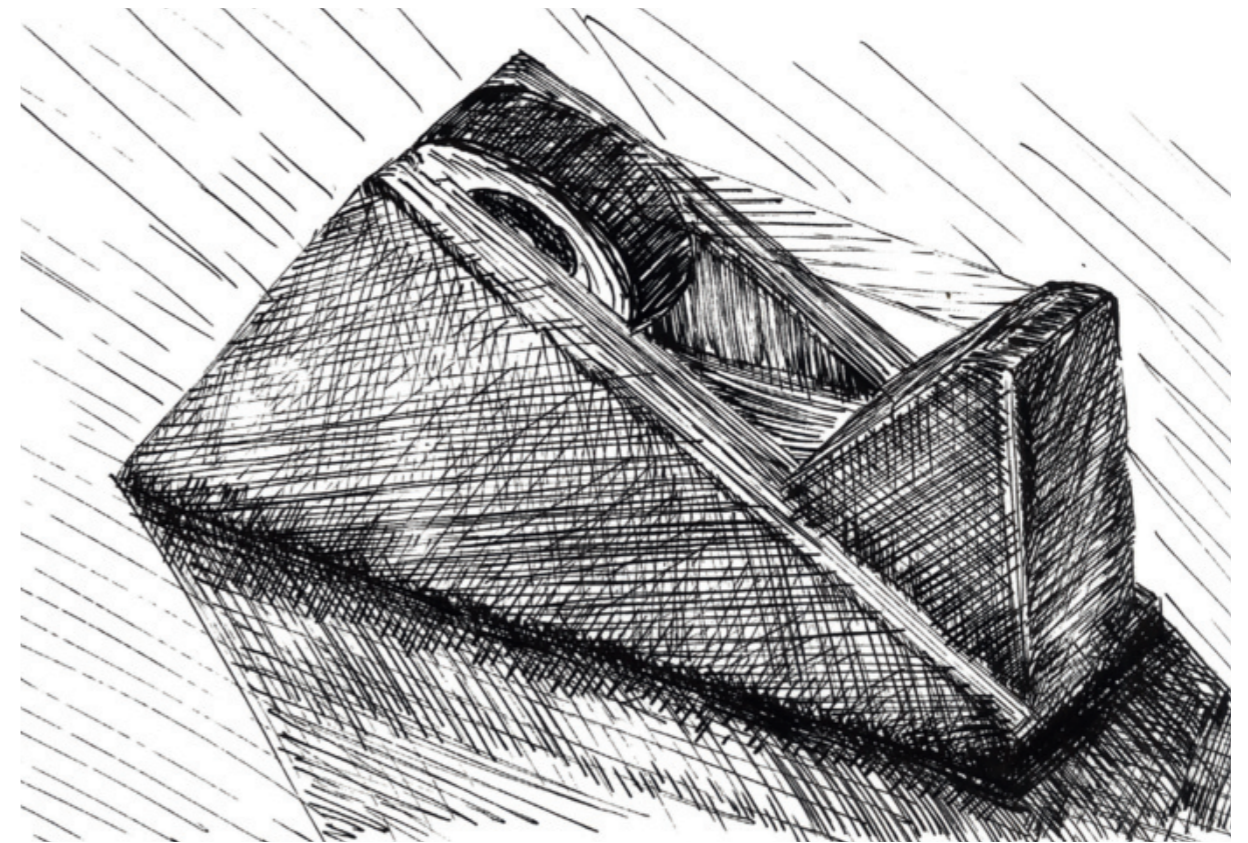
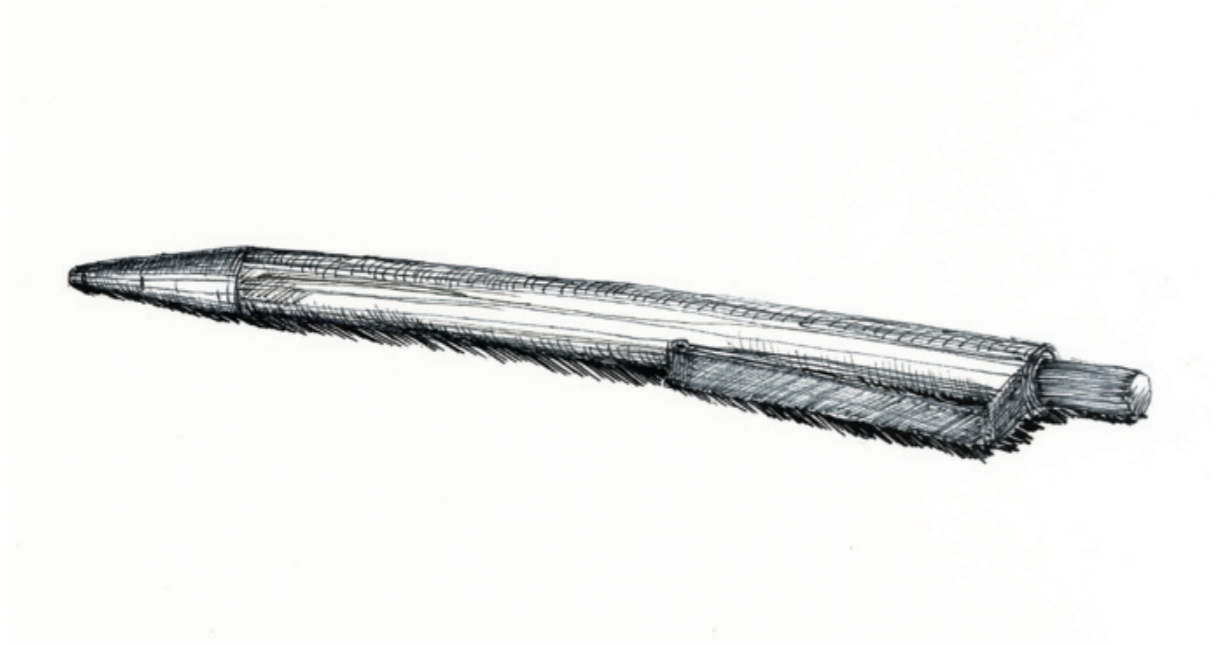
Handrendering „Oider Pinsel“



Handrendering Badezimmer



Schraffur statt Kontur

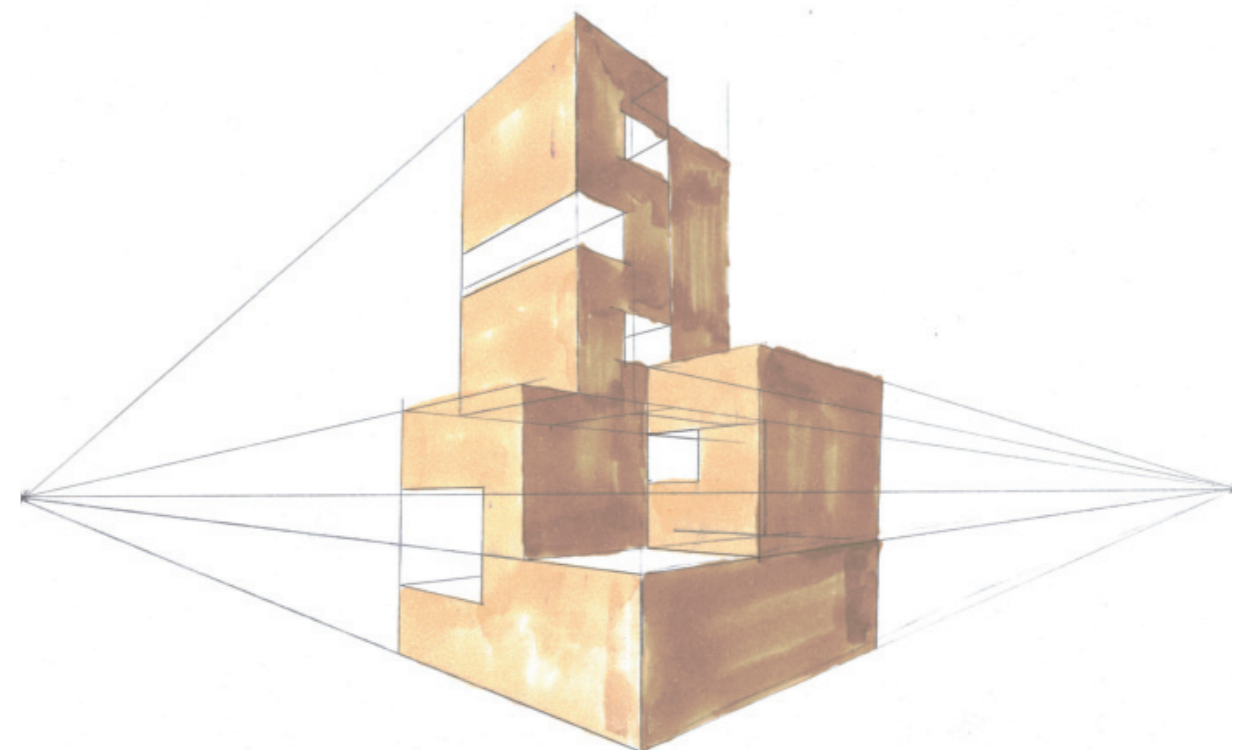
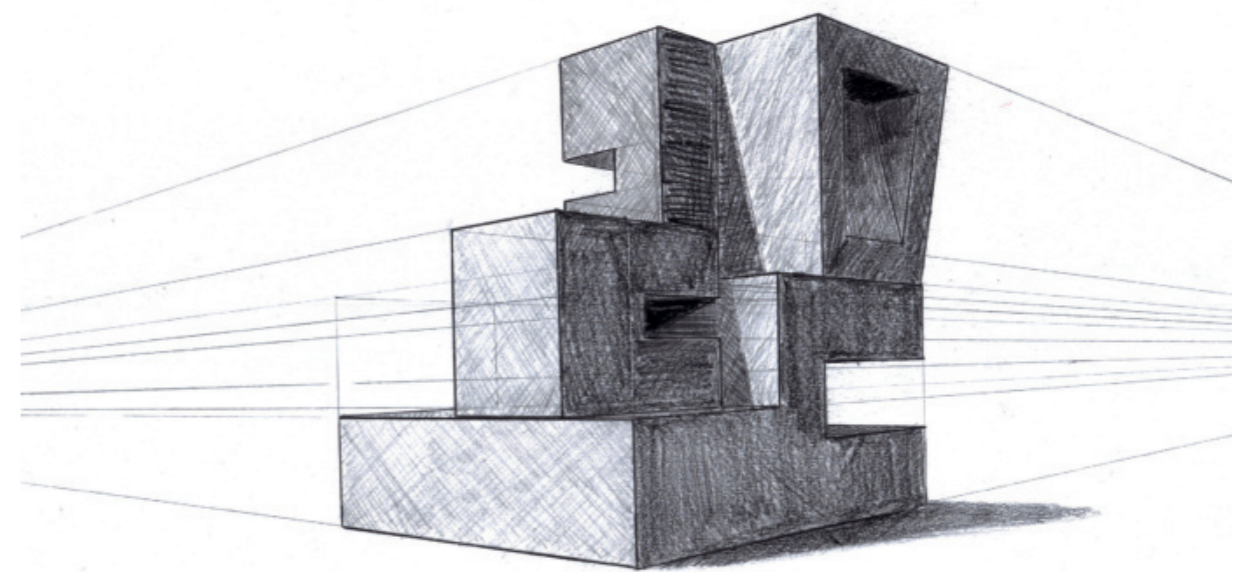


Glasdarstellung



Räumling

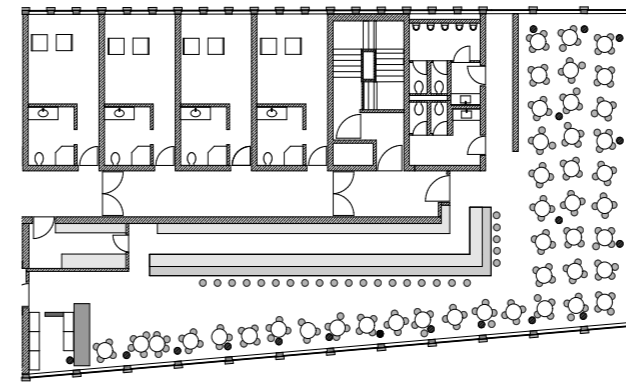
Holzklötze in unterschiedlichen Maßen werden nach den Prinzipien von Addition und Subtraktion miteinander kombiniert. Nach dem Bau einer Negativform konnte die Skulptur aus Gips gegossen werden. Die daraus entstandene Skulptur „RÄUMLING“ interpretiert ein Wohnhaus in abstrahierter Form, reduziert auf klare, geometrische Grundkörper.



Hausanalyse 20's UP Bar Hamburg



Modell M 1:20



Grundriss M 1:200

Bei der Wahl der Location für meine Bar- und Hausanalyse fiel die Entscheidung schnell auf die 20's UP Bar im Empire Riverside Hotel Hamburg. Der Ausblick ist eindrucksvoll und bildet die perfekte Kulisse, um die Verbindung aus Atmosphäre, Raumwirkung und Architektur zu untersuchen. Mit einer Deckenhöhe von sieben Metern wirkt der Raum großzügig und offen. Die nach Süden und Osten orientierten Fensterfronten bieten einen weiten Blick auf Elbe und Hafen.



Handrendering

In meiner Analyse standen folgende Themen im Fokus:

- Städtekontext
- Atmosphäre
- Raumproportionen
- Farbkonzept
- Beleuchtungskonzept
- Akustik
- Klima
- Orientierung
- Laufwege

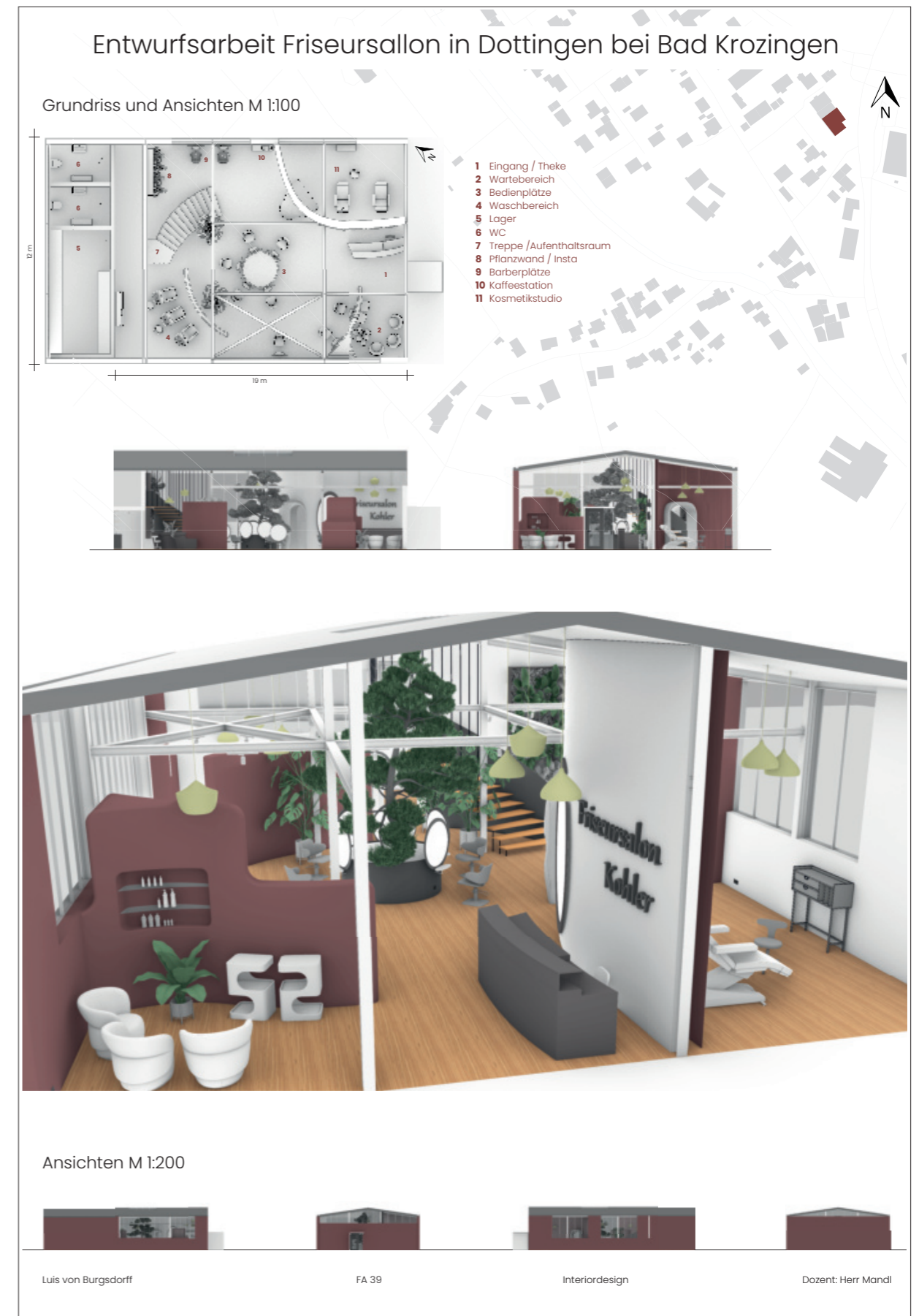
Autowerkstatt wird Friseursalon

Der Auftrag entstand über einen ehemaligen Absolventen unserer Fachakademie, der sich auf Ausbau und Umgestaltung hochwertiger Friseursalons spezialisiert hat. Besonders spannend war es, mich in ein zunächst fremdes Handwerksfeld hineinzudenken und die spezifischen Anforderungen an Funktion und Raumwirkung zu analysieren.

Die Kundin gab eine offene, zugleich sehr klare gestalterische Richtung vor: Feng-Shui-inspirierter Stil, natürliche Materialien, sowie ein prägendes Element, wie ein Baum oder Wasserfall.

In meinem Entwurf stellt die dunkle Farbe Lehmputz dar. Der Boden ist aus Kieferndielen gefertigt und mutet japanisch an. Eine große Kiefer, belichtet über ein neu geplantes Dachflächenfenster, bildet das Zentrum des Raums. Der Durchgang zur Kosmetik in Gestalt eines budhistischen Gesichts integriert den seelisch, körperlichen Aspekt des Glaubens ohne dabei stark religiös geprägte Skulpturen zu verwenden.

Nach Abschluss der Planung ergänzte der Statiker ein sehr dominantes Stahlskelett in der zuvor offenen Halle. Hier galt es, die Stützen geschickt in den Grundriss zu integrieren, bei mir in Form von Kletterpflanzen, und die Verstreibungen funktional durch Schienensysteme in das Beleuchtungskonzept einzubinden.

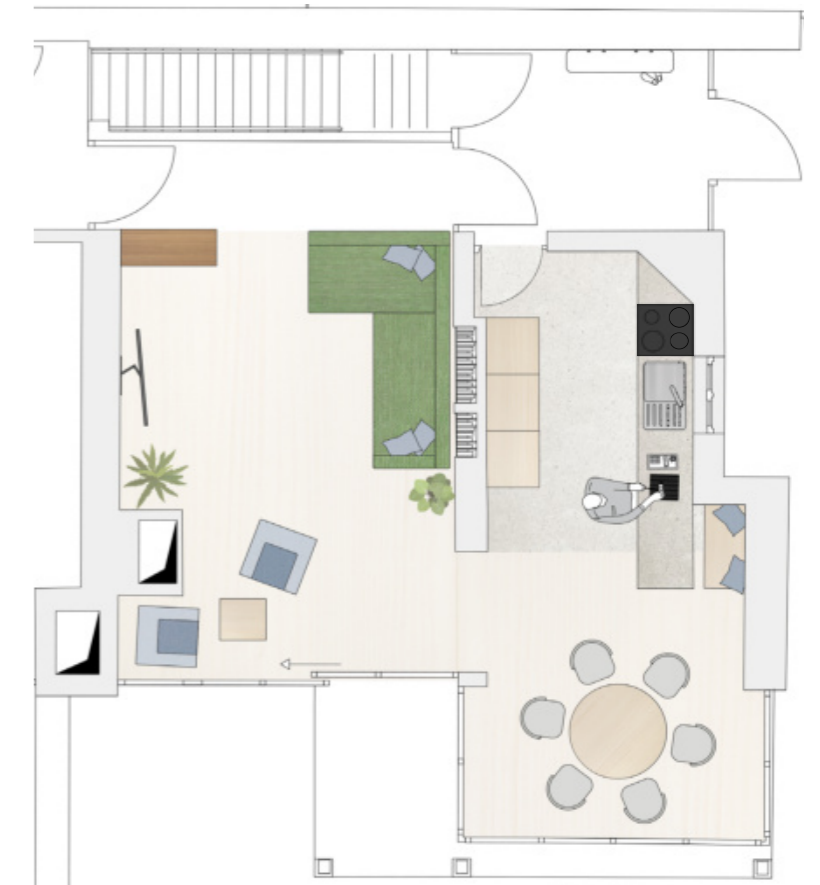


Neugestaltung Willy Guglhör Haus

Bei diesem Projekt kam die Stiftung „Kulturerbe Bayern“ auf unseren Dozenten zu. Im Gremium der Stiftung sitzt der ehemalige Direktor der SHG, wodurch die Zusammenarbeit nahe liegt. Das Bestandshaus des Bildhauers Willy Guglhör ist in Atelier und Wohnhaus gegliedert. Die Schwierigkeit bestand in den sieben verschiedenen Höhenebenen des Hauses.

Aufgabe war es, das Atelier zu einer Künstlerresidenz umzubauen, um diese anschließend zu vermieten. Das Wohnhaus sollte vom Atelier Schall entkoppelt werden und als Ferienhaus umgebaut werden. Hierzu musste ein neuer Raum als Badezimmer geschaffen werden und das alte Bad als zweites Schlafzimmer umfunktioniert.

Mein Fokus lag auf der Umgestaltung des zukünftigen Ferienhauses. Um allen Räumen ausreichend Platz zu geben, wurden die Wände im Obergeschoss verschoben – dadurch wurde eine gleichmäßige Flächenverteilung erreicht. Im Untergeschoss entstand eine schöne offene Küche mit Bartresencharakter und Essbereich im Wintergarten.



Grundriss UG Wohnhaus M 1:50



Grundriss OG Wohnhaus M 1:50

Schreiner
Raum- und Objektdesigner

 info@vonburgsdorff-design.de
 01724580915
 [vonburgsdorff.design](https://www.instagram.com/vonburgsdorff.design)
 www.vonburgsdorff-design.de